



Merkblatt zum Seminar

Rechtspluralismus in der Antike: Die Bittschrift der Dionysia

Lehrstuhl für Römisches Recht,
Juristische Papyrologie und Privatrecht

Prof. Dr. José Luis Alonso

Universität Zürich Zentrum
26. / 27. November 2021



Universität
Zürich ^{UZH}



I. **Beschrieb:**

Im Juni 186 n. Chr. erhielt eine griechisch sprechende Frau aus der ägyptischen Stadt Oxyrhynchos eine Mitteilung über eine schockierende Beschwerde, die ihr eigener Vater vor dem römischen Statthalter gegen sie eingereicht hatte. Ein Geldstreit zwischen den beiden war in den vergangenen Jahren so eskaliert, dass ihr Vater nun ihre Ehe auflösen und sie gegen ihren Willen von ihrem Mann trennen wollte. Die Gesetze der Ägypter, so argumentierte er, gewährten dem Vater dieses Recht. Als letztes Mittel, so führte er weiter aus, müsse er jetzt von diesem Recht Gebrauch machen. Nur so würden die Anmassungen seiner Tochter – und die angeblichen Drohungen ihres Mannes – ein Ende finden.

Der Name der Frau war Dionysia, ihr Vater war Chairemon, ein lokaler Würdenträger: Es handelte sich um eine reiche Familie, fest verankert in der griechischsprachigen Elite von Oxyrhynchos. Ihr Streit ist uns nur deshalb bekannt, weil sich Dionysia von ihrem Vater nicht einschüchtern liess und entschied, sich zur Wehr zu setzen. Sie richtete kurzerhand eine eigene Bittschrift an den römischen Statthalter. Daraus entstand ein monumentaler Text, in dem der ganze Konflikt zusammengefasst und zu ihrer Verteidigung eine grosse Sammlung von Präzedenzfällen und Edikten früherer römischer Statthalter sowie Meinungen von Experten beigefügt wurde.

Dieser Text, die sogenannte Bittschrift der Dionysia, ist eine der wichtigsten Urkunden, die aus dem römischen Ägypten bis heute erhalten geblieben sind. Das imposante Schriftstück, neun Kolumnen auf Papyrus, wurde Ende des neunzehnten Jahrhunderts bei den Ausgrabungen des Egypt Exploration Fund in Oxyrhynchos entdeckt und 1899 von zwei Gründervätern der Papyrologie, Bernard P. Grenfell und Arthur S. Hunt, herausgegeben.



Die alten Traditionen der Ägypter, verwurzelt in einer Jahrtausende alten pharaonischen Kultur, die Sitten und Gesetze der zahllosen Griechen, die mit Dionysias Vorfahren nach Ägypten kamen – als das Land von Alexander dem Grossen erobert wurde –, die neuen Regeln, die die nun regierenden Römer mitbrachten, all diese Rechtsschichten bestimmten den Alltag im Ägypten des zweiten Jahrhunderts. Dionysias Bittschrift beleuchtet ihr Zusammenspiel wie kein anderes Dokument seiner Zeit.

Von den neun Kolumnen der Bittschrift edierten Grenfell und Hunt nur fünf. Dank einer Kooperation zwischen der Universität Zürich und der Universität Warschau wird nun der gesamte Text in einer neuen Ausgabe ediert und ans Licht gebracht. Dieses Seminar bietet den Studierenden der Universität Zürich die einzigartige Möglichkeit, erstmalig in die Interpretation des vollständigen Dokuments einzutauchen. Dadurch gewinnen wir einen unmittelbaren Einblick in die rechtliche Vielfalt des Landes und das Leben und die Kämpfe einer Frau im Ägypten des 2. Jh. n. Chr.

II. Themenliste:

- Thema 1: *Väterliche Macht über die Tochter im ägyptischen, griechischen und römischen Recht*
- Thema 2: *Die "Herausgabe" der Braut und das Zustandekommen der Ehe im griechisch-römischen Ägypten*
- Thema 3: *Ein ungelöstes Rätsel: "Geschriebene" und "ungeschriebene" Ehe im römischen Ägypten*
- Thema 4: *Die Stellung der Ehefrau im altägyptischen Recht*
- Thema 5: *Bis dass der Tod uns scheidet: Erbrechtliche Vereinbarungen in Eheverträgen*
- Thema 6: *Veräusserungsbeschränkungen im römischen Besitzarchiv*
- Thema 7: *Grenzen der Testierfreiheit im griechisch-römischen Ägypten*
- Thema 8: *Familienrechtliche Veräusserungsbeschränkungen in den Papyri*
- Thema 9: *Leibrenten in der ägyptischen und der griechischen Tradition*
- Thema 10: *Die normative Geltung von Präzedenzfällen im römischen Ägypten*
- Thema 11: *Publikation, Archivierung und öffentlicher Zugang zu den Rechtsquellen im römischen Ägypten*
- Thema 12: *Rechtsexperten im östlichen Kaiserreich*



III. Vorgang der Teilnahme:

Bei Interesse wenden Sie sich bitte unter Angabe ihres Wunschthemas (**1., 2. und 3. Wahl**) an den Lehrstuhl unter Ist.alonso@rwi.uzh.ch. Die definitive Verteilung der Themen findet an der Vorbesprechung zum Seminar (25. März 2021) statt. **Die Anzahl Plätze am Seminar ist auf 12 limitiert. Die Teilnahme am Seminar ist nach einer Anmeldung grundsätzlich verbindlich. Bei mehr als 12 Anmeldungen wird eine Warteliste erstellt.**

IV. Verfassen der Arbeit und Teilnahme an der Seminarsitzung:

1. Die Vorbesprechung des Seminars findet am Donnerstag, **25. März 2021** von **12:15 bis 13:00 Uhr per Zoom** statt. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, wenden Sie sich bitte an den Lehrstuhl.
 - Zugang mittels Browser:
<https://uzh.zoom.us/j/96886198530?pwd=VUF2U3Z1SWVuYnlvVTQ2WXBHR1hvZz09>
 - Zugang mittels Zoom-Programm:
Meeting ID: 968 8619 8530
Passcode: 938424
2. Einreichen einer Gliederung, Hauptfragen zum Thema und mögliche Hypothesen: Bitte senden Sie bis spätestens **19. September 2021** eine Gliederung, Hauptfragen zu Ihrem Thema, Ihre begründeten Hypothesen und eine vorläufige Hauptliteraturliste an den Lehrstuhl (2-3 Seiten):
Ist.alonso@rwi.uzh.ch.
3. Nach Einreichung der Gliederung, Hauptfragen und möglichen Thesen werden sie vom Lehrstuhl zu einer Besprechung eingeladen.
4. Verfassen der eigentlichen Arbeit.
5. Einreichen einer vorläufigen Version der schriftlichen Arbeit: Spätestens am **7. November 2021** senden Sie bitte eine vorläufige Version Ihrer Arbeit an den Lehrstuhl Alonso: Ist.alonso@rwi.uzh.ch.
6. Zwischen dem **18. und dem 19. November 2021** halten Sie an einem Vormittag vor Assistierenden des Lehrstuhls einen Probevortrag. Dies dient zur Vorbereitung für das Seminar und wird nicht zur Endnote hinzugerechnet.
7. **Seminarsitzung**; Das Seminar findet am **26.-27. November 2021** statt. Sie besteht aus der mündlichen Präsentation Ihrer persönlichen Arbeit (ca. 30 Min.) und einer anschliessenden Diskussion. **Sowohl die Präsentation als auch die mündliche Beteiligung ist für alle Teilnehmenden Pflicht.**
8. **Abgabetermin** für die schriftlich ausformulierte Arbeit (**in zweifacher Ausführung**) ist der **12. Dezember 2021 24:00 Uhr**. Massgeblich ist der Poststempel. Eine persönliche Abgabe am Lehrstuhl ist nach Absprache möglich. **Zusätzlich bitten wir um die Einsendung eines PDF-Dokuments an die E-Mailadresse des Lehrstuhls: Ist.alonso@rwi.uzh.ch.**

V. Umfang und Bewertung der Arbeit

Der Umfang bei Bachelorarbeiten beträgt für dieses Seminar 15-20 Seiten, für Masterarbeiten beträgt der Umfang ca. 40 Seiten. Für die Formalien der Arbeit beachten Sie bitte das separat veröffentlichte Merkblatt auf der Homepage des Lehrstuhls Alonso. Die Umfangsangaben des separat veröffentlichten Merkblatts gelten erst ab dem neuen Seminar „fiktives Darlehen“ im FS22.